

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Numeta G 13 % E Emulsion zur Infusion

- neue Formulierung -

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an den Arzt Ihres Kindes, Ihren Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Kind bemerken, wenden Sie sich an den Arzt Ihres Kindes oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind (siehe Abschnitt 4).

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Numeta G 13 % E und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Numeta G 13 % E bei Ihrem Kind beachten?
3. Wie ist Numeta G 13 % E anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Numeta G 13 % E aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Numeta G 13 % E und wofür wird es angewendet?

Numeta G 13 % E ist eine spezielle Emulsion, die für die Ernährung von Frühgeborenen entwickelt wurde. Numeta G 13 % E wird über einen Schlauch in eine Vene Ihres Kindes verabreicht, wenn Ihr Kind nicht ausreichend Nährstoffe über die Nahrung aufnehmen kann.

Numeta G 13 % E ist als Dreikammerbeutel verfügbar und enthält in den einzelnen Kammern Folgendes:

- eine 50%ige Glucoselösung
- eine 5,9%ige Aminosäurelösung mit Elektrolyten, speziell für Kinder
- eine 12,5%ige Fettemulsion

Abhängig von den Bedürfnissen Ihres Kindes werden zwei oder drei dieser Lösungen im Beutel gemischt, bevor sie Ihrem Kind verabreicht werden.

Numeta G 13 % E darf nur unter medizinischer Überwachung angewendet werden.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Numeta G 13 % E bei Ihrem Kind beachten?

Numeta G 13 % E darf Ihrem Kind in folgenden Fällen nicht verabreicht werden:

„2-in-1“-Lösung (wenn Glucose und Aminosäure-/Elektrolytlösungen im Beutel gemischt werden):

- Wenn Ihr Kind allergisch gegen Ei, Soja, Erdnüsse oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels oder einen Bestandteil des Beutels ist.
- Wenn Ihr Kind Schwierigkeiten mit der Verwertung bestimmter Bausteine für die Herstellung von Eiweiß (Proteinsynthese) hat.
- Wenn Ihr Kind hohe Konzentrationen eines der in Numeta G 13 % E enthaltenen Elektrolyte im Blut hat.
- Numeta G 13 % E (oder andere calciumhaltige Lösungen) dürfen nicht zusammen mit Ceftriaxon (ein Antibiotikum) verabreicht werden. Dies gilt sogar bei Verwendung verschiedener venöser Zugänge. Es besteht das Risiko einer Partikelbildung im Blutkreislauf des Neugeborenen, welche tödlich sein kann.
- Wenn Ihr Kind einen stark erhöhten Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie) hat.

„3-in-1“-Lösung (wenn Glucose, Aminosäure-/Elektrolyt- und Lipidlösungen im Beutel gemischt werden).

Alle für die „2-in-1“-Lösung angegebenen Punkten und außerdem Folgendes:

- Wenn die Blutfettwerte Ihres Kindes stark erhöht sind.

Ihr Arzt wird bei der Entscheidung über eine Behandlung mit diesem Arzneimittel auf jeden Fall Faktoren wie Alter, Gewicht und klinischen Zustand Ihres Kindes berücksichtigen. Ihr Arzt wird zudem die Ergebnisse sämtlicher Tests berücksichtigen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit dem Arzt Ihres Kindes oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor ihm Numeta G 13 % E verabreicht wird.

Allergische Reaktionen

Beim Auftreten von Anzeichen oder Symptomen einer allergischen Reaktion (wie z. B. Fieber, Schwitzen, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Hautausschläge oder Schwierigkeiten beim Atmen) muss die Infusion sofort abgebrochen werden. Dieses Arzneimittel enthält Sojaöl, das in seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen kann. Gelegentlich wurde beobachtet, dass manche Menschen, die auf Erdnussproteine allergisch reagieren, auch eine Allergie gegen Sojaproteine haben.

Risiko einer Partikelbildung mit Ceftriaxon (Antibiotikum)

Ein bestimmtes Antibiotikum namens Ceftriaxon darf nicht mit irgendwelchen calciumhaltigen Lösungen (einschließlich Numeta G 13 % E) gemischt oder Ihrem Kind zusammen mit diesen verabreicht werden. Der Arzt weiß das und wird die beiden Arzneimittel nicht gleichzeitig verabreichen, auch nicht über verschiedene Infusionsschlauchsets oder verschiedene Infusionsstellen.

Bildung kleiner Partikel in den Lungenblutgefäßen

Schwierigkeiten beim Atmen können ein Zeichen dafür sein, dass sich kleine Partikel gebildet haben, die Blutgefäße in der Lunge blockieren (Ausfällungen in den Lungengefäßen). Wenn Ihr Kind Schwierigkeiten beim Atmen hat, wenden Sie sich an den Arzt des Kindes oder das medizinische Fachpersonal. Sie werden über die weitere Vorgangsweise entscheiden.

Infektion und Sepsis

Der Arzt wird Ihr Kind sorgfältig auf Anzeichen einer Infektion überwachen. Eine „keimfreie“ (aseptische) Arbeitsweise beim Legen und Pflegen des Katheters sowie beim Herstellen der Nährlösung kann das Infektionsrisiko senken.

Gelegentlich können Kinder eine Infektion und Sepsis (Bakterien im Blut) entwickeln, wenn sich ein Schlauch in ihrer Vene befindet (intravenöser Katheter). Bei bestimmten Medikamenten und Krankheiten besteht ein erhöhtes Risiko, eine Infektion oder Sepsis zu entwickeln. Patienten, die parenteral ernährt werden müssen (also wenn Ihrem Kind die Nahrung durch einen Schlauch in eine Vene verabreicht wird), neigen aufgrund ihres medizinischen Zustandes eher dazu, Infektionen zu entwickeln.

Fettüberladungssyndrom

Bei vergleichbaren Arzneimitteln wurde über ein so genanntes Fettüberladungssyndrom berichtet. Eine verminderte oder eingeschränkte Fähigkeit des Körpers zur Ausscheidung der in Numeta G 13 % E enthaltenen Fette kann zu einem Fettüberladungssyndrom führen (siehe Abschnitt 4 – Mögliche Nebenwirkungen).

Veränderungen der Blutwerte

Der Arzt wird den Flüssigkeitshaushalt Ihres Kindes überprüfen und überwachen sowie chemische und andere Blutuntersuchungen während der Behandlung mit Numeta G 13 % E durchführen. Eine Nährstoffzufuhr eines schwer mangelernährten Patienten kann gelegentlich zu größeren Veränderungen der Blutwerte führen, die korrigiert werden müssen. Es kann sich auch Flüssigkeit im Gewebe ansammeln und Schwellungen können entstehen. Es wird empfohlen, langsam und vorsichtig mit der parenteralen Ernährung zu beginnen.

Überwachung und Dosisanpassung:

Insbesondere bei folgenden Zuständen wird der Arzt die Anwendung von Numeta G 13 % E sorgfältig überwachen und die Dosierung an die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes anpassen:

- nach einem schweren Trauma
- bei schwerer Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- bei Schock
- bei Herzinfarkt
- bei einer schweren Infektion
- bei bestimmten Arten von Koma

Mit Vorsicht anwenden:

Numeta G 13 % E darf nur mit Vorsicht angewendet werden, wenn Ihr Kind

- ein Lungenödem (Flüssigkeitsansammlung in der Lunge) oder eine Herzschwäche
- schwere Störungen der Leberfunktion
- Probleme bei der Nährstoffverwertung
- einen hohen Blutzuckerspiegel
- Nierenprobleme
- schwere Stoffwechselstörungen (wenn der Körper die Substanzen nicht auf normalem Weg abbauen kann)
- Blutgerinnungsstörungen

hat.

Der Flüssigkeitshaushalt, die Leberwerte und/oder die Blutwerte Ihres Kindes werden engmaschig überwacht.

Es sind nur begrenzt Informationen zur Verabreichung dieses Arzneimittels an Frühgeborene mit einem Gestationsalter von weniger als 28 Wochen vorhanden.

Anwendung von Numeta G 13 % E zusammen mit anderen Arzneimitteln

Wenn Ihrem Kind andere Arzneimittel gegeben werden oder bei ihm angewendet werden, kürzlich andere Arzneimittel gegeben oder bei ihm angewendet wurden oder es beabsichtigt wird ihm andere Arzneimittel zu geben oder bei ihm anzuwenden

Numeta G 13 % E darf nicht gleichzeitig angewendet werden mit

- **Blut** über denselben Infusionsschlauch. Es besteht sonst das Risiko, dass rote Blutkörperchen verkleben (Pseudoagglutination).
- **Ceftriaxon** (ein Antibiotikum), da das Risiko einer Partikelbildung besteht.

Cumarin und Warfarin (Antikoagulanzen)

Der Arzt wird Ihr Kind sorgfältig überwachen, wenn es Cumarin oder Warfarin einnimmt. Diese Arzneimittel sind Antikoagulanzen und werden verwendet, um die Blutgerinnung zu verhindern. Olivenöl und Sojaöl haben einen natürlichen Vitamin-K1-Gehalt. Vitamin K1 kann die Wirkung von Arzneimitteln wie Cumarin und Warfarin beeinträchtigen.

Laboruntersuchungen

Die Fette in dieser Emulsion können die Ergebnisse bestimmter Laboruntersuchungen verfälschen. Laboruntersuchungen können erst 5 bis 6 Stunden nach der letzten Fett-Gabe durchgeführt werden oder wenn keine zusätzlichen Fette verabreicht werden.

Wechselwirkungen von Numeta G 13 % E mit Medikamenten, die den Kaliumspiegel / Metabolismus beeinflussen

Numeta G 13 % E enthält Kalium. Hohe Kaliumkonzentrationen im Blut können zu Herzrhythmusstörungen führen. Besondere Vorsicht ist angezeigt bei Patienten, die mit Diuretika (Entwässerungsmittel), ACE-Hemmern (Mittel gegen Bluthochdruck), oder Angiotensin-II-Rezeptor Antagonisten (Mittel gegen Bluthochdruck) oder Immunsuppressiva (Medikamente, die die körpereigene Immunabwehr herabsetzen) behandelt werden. Diese Arten von Arzneimitteln können den Kaliumspiegel erhöhen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Nicht zutreffend, da Numeta G 13 % E für Frühgeborene bestimmt ist.

3. Wie ist Numeta G 13 % E anzuwenden?

Numeta G 13 % E sollte Ihrem Kind immer genau nach Anweisung des Arztes verabreicht werden. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Altersgruppe

Numeta G 13 % E ist auf den Ernährungsbedarf von Frühgeborenen abgestimmt.

Numeta G 13 % E ist eventuell bei manchen Frühgeborenen nicht angezeigt, da ihr Zustand individualisierte Formulierungen erfordert, um ihren speziellen Nährstoffbedarf zu decken. Ihr Arzt wird entscheiden, ob dieses Arzneimittel für Ihr Kind geeignet ist.

Anwendung

Bei diesem Arzneimittel handelt es sich um eine Emulsion zur Infusion. Sie wird Ihrem Kind über einen Kunststoffschlauch in eine Armvene oder in eine große Vene im Brustbereich verabreicht.

Der Arzt kann sich gegen die Verabreichung von Fetten bei Ihrem Kind entscheiden. Der Numeta G 13 % E-Beutel ist so hergestellt, dass ggf. auch nur die Trenn-Naht zwischen den Kammern mit der Aminosäure-/Elektrolytlösung und der Glucoselösung geöffnet werden kann. In diesem Fall bleibt die Trenn-Naht zwischen der Kammer mit der Aminosäurelösung und der Kammer mit der Fettemulsion unversehrt. Der Inhalt des Beutels kann anschließend ohne Fette infundiert werden.

Dosierung und Dauer der Behandlung

Der Arzt entscheidet über die Dosis und die Dauer der Verabreichung. Die Dosierung hängt vom Ernährungsbedarf Ihres Kindes ab. Als Basis für die Ermittlung der Dosierung dienen das Gewicht Ihres Kindes, sein medizinischer Zustand und die Fähigkeit seines Körpers, die Inhaltsstoffe von Numeta G 13 % E abzubauen und zu verwerten. Zusätzliche oral oder enteral (also über den Mund oder den Magen-Darm-Trakt) verabreichte Nahrung oder Proteine können ebenfalls gegeben werden.

Wenn bei Ihrem Kind eine zu große Menge Numeta G 13 % E verabreicht wurde

Symptome

Zu viel von diesem Arzneimittel oder eine zu schnelle Gabe können zur Folge haben:

- Übelkeit (Krankheitsgefühl)
- Erbrechen
- Schüttelfrost
- Störungen des Elektrolythaushalts (anormaler Blutsalzgehalt)
- Anzeichen einer Hypervolämie (Anstieg des Blutvolumens, zu viel Flüssigkeit im Blutkreislauf)
- Azidose (Übersäuerung des Blutes)

In diesen Fällen muss die Infusion sofort abgebrochen werden. Der Arzt wird entscheiden, ob zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

Um solche Vorkommnisse zu vermeiden, überprüft der Arzt in regelmäßigen Abständen den Gesundheitszustand Ihres Kindes und bestimmt während der Behandlung dessen Blutwerte.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Kind auftreten müssen.

Wenn Sie während oder nach der Behandlung bemerken, dass sich Ihr Kind anders fühlt als sonst, informieren Sie bitte unverzüglich den Arzt oder das Pflegepersonal.

Die Tests, die der Arzt durchführt, während dieses Arzneimittel bei Ihrem Kind angewendet wird, dürften das Risiko von Nebenwirkungen auf ein Minimum beschränken.

Bei Anzeichen einer allergischen Reaktion muss die Infusion sofort abgebrochen und ein Arzt verständigt werden. Diese Anzeichen können schwerwiegend sein und folgende Symptome beinhalten:

- Schwitzen
- Schüttelfrost
- Kopfschmerzen
- Hautausschlag
- Atembeschwerden

Andere beobachtete Nebenwirkungen sind:

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

- Erniedrigter Phosphatspiegel im Blut (Hypophosphatämie)
- Erhöhter Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie)
- Erhöhter Calciumspiegel im Blut (Hypercalciämie)
- Erhöhter Triglyzeridspiegel im Blut (Hypertriglyzeridämie)
- Elektrolytstörung (Hyponatriämie)

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

- Erhöhte Blutfettwerte (Hyperlipidämie)
- Abflussstörungen von Galle aus der Leber in den Zwölffingerdarm (Cholestase). Der Zwölffingerdarm (Duodenum) ist ein Abschnitt des Darms.

Die folgenden Nebenwirkungen wurden mit anderen Produkten zur parenteralen Ernährung berichtet:

- Die verminderte oder eingeschränkte Fähigkeit zur Ausscheidung von Fetten, die in Numeta enthalten sind, kann zu einem Fettüberladungssyndrom führen. Die folgenden Anzeichen und Symptome dieses Syndroms bilden sich normalerweise nach Beendigung der Infusion der Fetteulsion wieder zurück:
 - plötzliche und unerwartete Verschlechterung des medizinischen Zustands des Patienten
 - Hohe Konzentrationen von Fett im Blut (Hyperlipidämie)
 - Fieber
 - Fetteinlagerungen in der Leber (Hepatomegalie)
 - Verschlechterung der Leberfunktion
 - Verminderte Anzahl roter Blutkörperchen (Anämie), die eine blasse Hautfarbe und Schwäche oder Atemlosigkeit hervorrufen kann
 - Verminderte Anzahl weißer Blutkörperchen (Leukopenie), die zu einem erhöhten Infektionsrisiko führen kann
 - Verminderte Anzahl von Blutplättchen (Thrombozytopenie), die zu einem erhöhten Risiko für blaue Flecken/Blutungen führen kann
 - Blutgerinnungsstörungen, also eine Beeinträchtigung der Gerinnungsfähigkeit des Blutes
 - Koma – dies erfordert eine stationäre Aufnahme

Bildung kleiner Partikel, die zur Verstopfung der Blutgefäße in der Lunge (Ausfällungen in den Lungengefäßen) oder zu Atemschwierigkeiten führen können.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Kind bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Numeta aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf, wenn es nicht verabreicht wird.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Beutel oder dem Umkarton angegebenen Verfalldatum (MM/JJJJ) nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht einfrieren.

Im Umbeutel aufbewahren.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Wie Numeta G 13 % E aussieht und Inhalt der Packung

Numeta G 13 % E wird in einem Dreikammerbeutel geliefert. Jeder Beutel enthält eine sterile Kombination aus einer Glucoselösung, einer Aminosäurenlösung mit Elektrolyten für Kinder und einer Fettemulsion, wie im Folgenden beschrieben.

Beutelgröße	50 %ige Glucoselösung	5,9 %ige Aminosäurenlösung mit Elektrolyten	12,5 %ige Fettemulsion
300 mL	80 mL	160 mL	60 mL

Aussehen vor dem Mischen:

- Die Lösungen in den Aminosäuren- und Glucosekammern sind klar und farblos bis hellgelb.
- Die Fettemulsion ist eine einheitliche (homogene), milchig-weiße Flüssigkeit.

Aussehen nach dem Mischen:

- Die „2-in-1“-Infusionslösung (Aminosäuren/Elektrolyte und Glucose) ist klar und farblos bis hellgelb.
- Die „3-in-1“-Emulsion zur Infusion ist homogen und milchig-weiß.

Der Dreikammerbeutel ist ein mehrschichtiger Kunststoffbeutel.

Um Kontakt mit der Luft zu vermeiden, ist Numeta G 13 % E in einem sauerstoffdichten Umbeutel verpackt, in dem sich auch ein Sauerstoff-Absorber befindet.

Packungsgrößen

Beutel mit 300 mL: 10 Beutel pro Karton

1 Beutel mit 300 mL

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

Baxter Deutschland GmbH

Edisonstraße 4

85716 Unterschleißheim

Hersteller:

BAXTER S.A.

Boulevard René Branquart, 80

7860 Lessines

Belgien

Zulassungsnummern: 94744.00.00

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland Österreich	Numeta G 13 % E Emulsion zur Infusion
Belgien Luxemburg	NUMETZAH G13%E, émulsion pour perfusion
Frankreich	NUMETAH G13 % E préma émulsion pour perfusion
Finnland	Numeta G13E infuusioneste, emulsio
Dänemark Norwegen Schweden	Numeta G13E
Griechenland	NUMETA G 13 % E Preterm
Niederlande	NUMETA G13%E emulsie voor infusie
Irland Malta	Numeta G13%E Preterm, Emulsion for Infusion

Vereinigtes Königreich	
Italien	NUMETA G13%E emulsione per infusione
Polen	NUMETA G 13 % E Preterm
Portugal	Numeta G13%E
Spanien	NUMETA G13%E, emulsión para perfusión

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 05/2016.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:*

*Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt in bestimmten Fällen zu Hause von den Eltern oder anderen Betreuern verabreicht werden kann. In diesen Fällen sollten die Eltern/Betreuer unbedingt die folgenden Informationen lesen.

Bitte keine Zusätze zumischen ohne vorher die wechselseitige Verträglichkeit zu prüfen. Es könnte zu einer Partikelbildung oder einer Entmischung der Fettemulsion kommen. Dadurch können Blutgefäße verstopft werden.

Numeta G 13 % E muss vor der Anwendung auf Raumtemperatur gebracht werden.

Vor der Anwendung von Numeta G 13 % E wird der Beutel folgendermaßen vorbereitet:

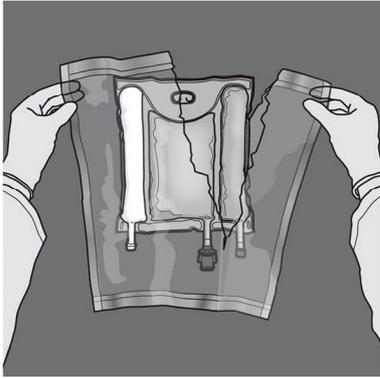
Den Beutel auf Beschädigungen prüfen. Den Beutel nur verwenden, wenn er nicht beschädigt ist. Ein intakter Beutel sieht wie folgt aus:

- Die Trenn-Nähte sind intakt. Dies erkennt man daran, dass die Flüssigkeiten in den drei Kammern nicht miteinander vermischt sind.
- Die Aminosäuren- und die Glucoselösung sind klar, farblos bis hellgelb und frei von sichtbaren Partikeln.
- Die Fettemulsion ist eine einheitliche (homogene), milchig-weiße Flüssigkeit.

Vor dem Öffnen des Umbeutels die Farbe des Sauerstoffindikators überprüfen. Die Farbe des Indikators mit der Farbe vergleichen, die auf dem Etikett des Indikators neben dem OK-Symbol abgedruckt ist. Das Produkt nicht verwenden, wenn sich die tatsächliche Farbe des Sauerstoffindikators von der Vergleichsfarbe neben dem OK-Symbol unterscheidet.



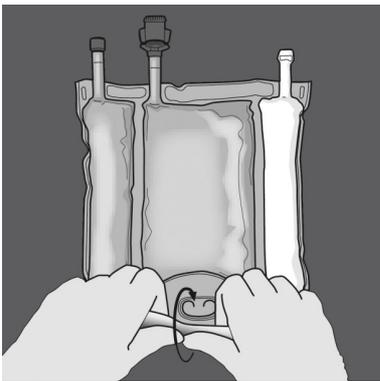
Öffnen: Den Schutz-Umbeutel entfernen. Umbeutel und Sauerstoffabsorber/Sauerstoffindikator entsorgen.



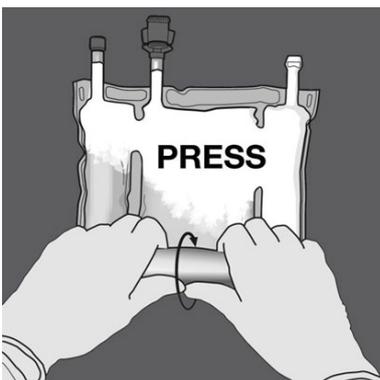
Mischen: Sicherstellen, dass das Produkt Raumtemperatur hat, bevor die Trenn-Nähte geöffnet werden. Den Beutel auf eine ebene, saubere Fläche legen. Nicht verwenden, wenn der Inhalt des Beutels bereits gemischt ist, weil sich die Trenn-Nähte während des Transports versehentlich geöffnet haben.

Aktivierung von drei Kammern (Mischen aller drei Lösungen durch Öffnen zweier Trenn-Nähte)

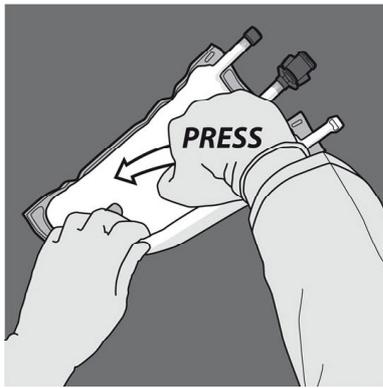
Den Beutel von der Seite mit der Aufhängung her zusammenrollen.



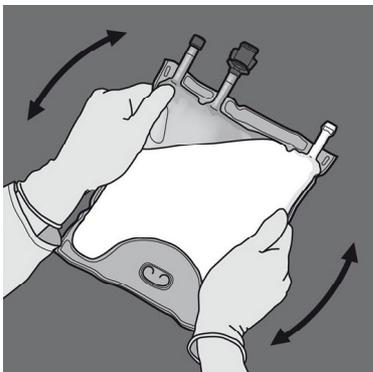
Druck ausüben, bis sich die Trenn-Nähte öffnen.



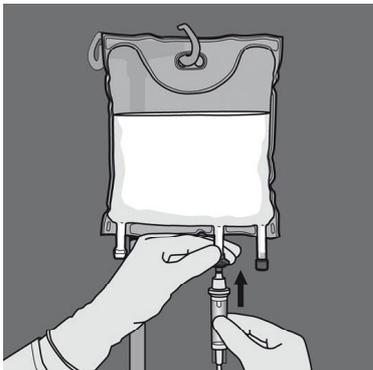
Dann die Richtung ändern und den Beutel in Richtung der Aufhängung zusammenrollen. Fortfahren, bis die Trenn-Naht vollständig offen ist. Zum vollständigen Öffnen der zweiten Trenn-Naht gleichermaßen vorgehen.



Den Beutel mindestens dreimal umdrehen, um die Kammerinhalte gründlich durchzumischen. Die Lösung sollte nach dem Mischen eine milchig-weiße Emulsion ergeben.



Die Schutzkappe vom Infusionsanschluss abnehmen und das Infusionsset anschließen.

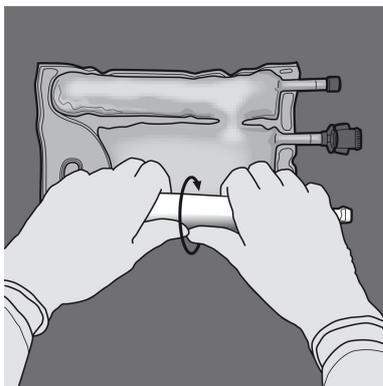


Aktivierung des Zweikammerbeutels (Öffnen der Trenn-Nähte nur zwischen der Aminosäuren- und der Glucose-Kammer)

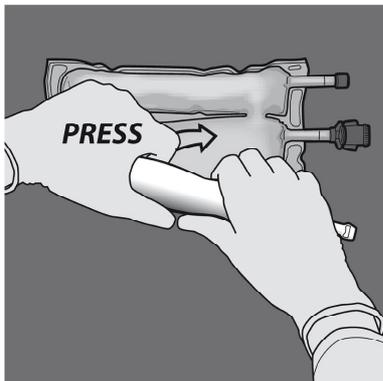
Um nur die Trenn-Naht zwischen Aminosäuren- und Glucose-Kammer zu öffnen, den Beutel von der Seite mit der Aufhängung der Trenn-Naht zwischen den Aminosäuren- und Glucose-Lösungen zusammenrollen. Druck ausüben, um die Trenn-Naht zwischen Glucose- und Aminosäuren-Kammer zu öffnen.



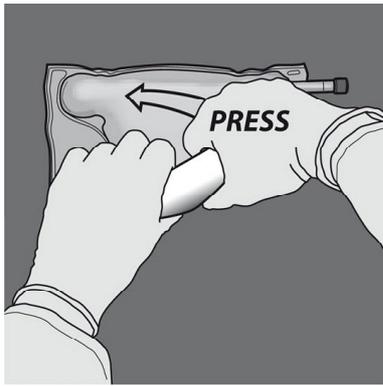
Den Beutel so ausrichten, dass die Kammer mit der Lipidemulsion zum Anwender zeigt.
Beim Zusammenrollen des Beutels die Kammer mit der Lipidemulsion zum Schutz mit der Handfläche abdecken.



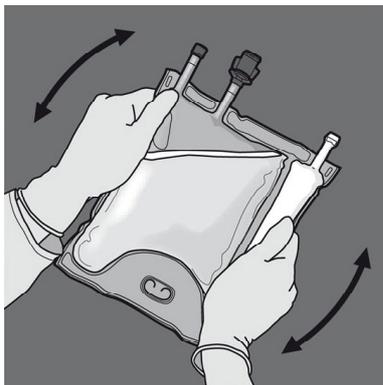
Den Beutel mit einer Hand nach unten drücken und in Richtung der Anschlüsse zusammenrollen.



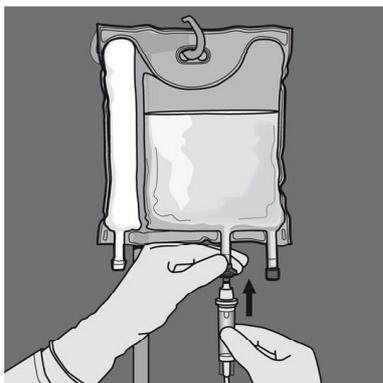
Dann den Beutel in die andere Richtung nach oben (zur Seite mit der Aufhängung) hin aufrollen. Mit der anderen Hand nach unten drücken und den Beutel weiter aufrollen, bis die Trenn-Naht zwischen Aminosäuren- und Glucose-Lösung vollständig geöffnet ist.



Den Beutel mindestens dreimal umdrehen, um die Kammerinhalte gründlich durchzumischen. Die Mischlösung sollte klar und farblos bis hellgelb sein.



Die Schutzkappe vom Infusionsanschluss abnehmen und das Infusionsset anschließen.



Die Infusionsgeschwindigkeit während der ersten Stunde der Infusion schrittweise erhöhen. Die Infusionsrate muss auf der Basis folgender Faktoren angepasst werden:

- Verabreichte Dosis
- Täglich aufgenommenes Volumen
- Dauer der Infusion.

Zusätze:

Das Fassungsvermögen des Beutels erlaubt den Zusatz von Elektrolyten, Spurenelementen, Vitaminen und Wasser für Injektionszwecke. Eventuelle Zusätze (einschließlich Vitamine) zur gebrauchsfertigen Mischung (nach dem Öffnen der Trenn-Nähte und dem Mischen des Inhalts der zwei oder drei Kammern) hinzufügen.

Vitamine können der Kammer mit Glucoselösung auch vor dem Mischen der Lösung (also vor dem Öffnen der Trenn-Nähte und dem Mischen der Lösungen und der Emulsion) zugesetzt werden.

Bei der Zugabe von Zusätzen sollte die im Beutel bereits vorhandene Menge an Elektrolyten berücksichtigt werden, um dem klinischen Bedarf des Patienten gerecht zu werden. Informationen zu maximalen Elektrolytkonzentrationen und den handelsüblichen Vitamin- und Spurenelementformulierungen, die zu Numeta als aktiviertem Zwei- bzw. Dreikammerbeutel hinzugefügt werden können, sind unten angegeben.

Zusätze	Maximale Menge an Zusätzen pro Beutel	
	Aminosäuren und Glucose (Aktivierter 2KB)	Aminosäuren, Glucose, und Fette (Aktivierter 3KB)
Natrium	17.6 mmol	5.0 mmol
Kalium	17.8 mmol	4.2 mmol
Magnesium	1.3 mmol	0.0 mmol
Calcium	3.5 mmol	1.9 mmol
Phosphat ^a	4.0 mmol	2.5 mmol
Spurenelemente	2.5 mL SE1	2.5 mL SE1
Vitamine	¼ Durchstechflasche V1	¼ Durchstechflasche V1 + ¼ Durchstechflasche V2

^a: Organische Phosphate; SE....Spurenelemente, V...Vitamine

Hinzufügen von Zusätzen:

- Aseptische Bedingungen sicherstellen
- Den Zuspritzanschluss des Beutels vorbereiten
- Den Anschluss durchstechen und die Zusätze über eine Injektionsnadel oder einen Mischadapter injizieren
- Den Beutelinhalt mit den Zusätzen mischen

Vorbereitung der Infusion:

- Aseptische Bedingungen sicherstellen
- Den Beutel aufhängen
- Die Kunststoff-Schutzabdeckung vom Infusionsanschluss entfernen
- Den Dorn des Infusionssets fest in den Infusionsanschluss einführen

Verabreichung der Infusion:

- Nur zum einmaligen Gebrauch
- Das Arzneimittel erst verabreichen, wenn die Trenn-Nähte zwischen den zwei oder drei Kammern geöffnet sind und der Inhalt der zwei oder drei Kammern gemischt wurde
- Sicherstellen, dass die gebrauchsfertige drei Kammer- Emulsion zur Infusion keine Anzeichen von Phasentrennung aufweist oder dass die gebrauchsfertige zwei Kammer-Lösung keine Anzeichen von Partikel zeigt.
- Nach dem Öffnen des Beutels dessen Inhalt unverzüglich verwenden. Angebrochene Beutel unter keinen Umständen für eine spätere Infusion aufbewahren.

- Angebrochene Beutel nicht wieder anschließen.
- Nicht mehrere Beutel miteinander verbinden, da sonst die Gefahr einer Luftembolie durch einen Luftrest im ersten Beutel besteht.
- Nicht verwendetes Arzneimittel oder Abfallmaterial und sonstiges Material sachgerecht entsorgen.

Haltbarkeit nach dem Mischen der Lösungen

Das Produkt nach dem Öffnen der Trenn-Nähte zwischen den zwei oder drei Kammern sofort verwenden. Die Stabilität der Mischungen wurde über einen Zeitraum von 7 Tagen bei 2°C bis 8°C und anschließend noch 48 Stunden bei 30°C nachgewiesen.

Haltbarkeit nach Zusatz von Arzneimitteln (Elektrolyte, Spurenelemente, Vitamine, Wasser):

Für spezifische Beimischungen wurde die Stabilität der Numetazubereitung über einen Zeitraum von 7 Tagen bei 2°C bis 8°C und anschließend noch 48 Stunden bei 30°C nachgewiesen. Information über Zusätze werden in Abschnitt 6.6 der Fachinformation (Zusammenfassung der Produkteigenschaften) aufgeführt.

Aus mikrobiologischer Sicht sollte die gebrauchsfertige Lösung sofort verwendet werden. Wird das Präparat nicht umgehend verabreicht, ist der Anwender für Lagerdauer und Lagerbedingungen der gebrauchsfertigen Lösung verantwortlich. Im Regelfall darf dann ein Zeitraum von 24 h bei 2°C – 8°C nicht überschritten werden, es sei denn, die Lösung wurde unter kontrollierten und validierten aseptischen Bedingungen hergestellt / verdünnt / mit Zusätzen versehen.

Verwenden Sie Numeta G 13 % E nicht, wenn der Beutel beschädigt ist. Ein beschädigter Beutel sieht wie folgt aus:

- Die Trenn-Nähte sind beschädigt.
- In einer der Kammern befindet sich eine Mischung der Lösungen.
- Die Aminosäure- und die Glucoselösung sind nicht klar, farblos bis hellgelb und/oder enthalten sichtbare Partikel.
- Die Fettemulsion ist keine einheitliche (homogene), milchig-weiße Flüssigkeit.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Was Numeta G 13 % E enthält

Die Wirkstoffe sind:

Bestandteile		
<i>Wirkstoff</i>	<i>Aktivierter 2 KB 240 mL</i>	<i>Aktivierter 3 KB 300 mL</i>
Aminosäuren-Kammer		
Alanin	0,75 g	0,75 g
Arginin	0,78 g	0,78 g
Asparaginsäure	0,56 g	0,56 g
Cystein	0,18 g	0,18 g
Glutaminsäure	0,93 g	0,93 g
Glycin	0,37 g	0,37 g
Histidin	0,35 g	0,35 g
Isoleucin	0,62 g	0,62 g
Leucin	0,93 g	0,93 g
Lysin-Monohydrat <i>entspricht Lysin</i>	1,15 g 1,03 g	1,15 g 1,03 g
Methionin	0,22 g	0,22 g
Ornithinhydrochlorid <i>entspricht Ornithin</i>	0,30 g 0,23 g	0,30 g 0,23 g
Phenylalanin	0,39 g	0,39 g
Prolin	0,28 g	0,28 g
Serin	0,37 g	0,37 g
Taurin	0,06 g	0,06 g
Threonin	0,35 g	0,35 g
Tryptophan	0,19 g	0,19 g
Tyrosin	0,07 g	0,07 g
Valin	0,71 g	0,71 g
Kaliumacetat	0,61 g	0,61 g
Calciumchlorid-Dihydrat	0,55 g	0,55 g
Magnesiumacetat-Tetrahydrat	0,10 g	0,10 g
Natriumglycerophosphat, hydratisiert	0,98 g	0,98 g
Glucose-Kammer		
Glucose-Monohydrat <i>entspricht wasserfreier Glucose</i>	44,00 g 40,00 g	44,00 g 40,00 g
Fett-Kammer		
Raffiniertes Olivenöl (ca. 80%) + raffiniertes Sojaöl (ca. 20%)	-	7,5 g

2KB...2 Kammer-Beutel, 3 KB....3Kammer-Beutel

Die rekonstituierte Numeta-Lösung/Emulsion enthält Folgendes:

Zusammensetzung				
	Aktivierter 2 KB		Aktivierter 3 KB	
Volumen (mL)	240	100	300	100
Stickstoff (g)	1,4	0,59	1,4	0,47
Aminosäuren (g)	9,4	3,9	9,4	3,1
Glucose (g)	40,0	16,7	40,0	13,3
Fette (g)	0	0	7,5	2,5
<u>Energie:</u>				
Gesamtkalorien (kcal)	198	82	273	91
Nichteisweiß-Kalorien (kcal)	160	67	235	78
Glucosekalorien (kcal)	160	67	160	53
Fettkalorien ^a (kcal)	0	0	75	25
Nichteisweiß-Kalorien/Stickstoff (kcal/g N)	113	113	165	165
Fettkalorien (% Nichteisweiß-Kalorien)	-	-	32	32
Fettkalorien (% Gesamtkalorien)	-	-	28	28
<u>Elektrolyte:</u>				
Natrium (mmol)	6,4	2,7	6,6	2,2
Kalium (mmol)	6,2	2,6	6,2	2,1
Magnesium (mmol)	0,47	0,20	0,47	0,16
Calcium (mmol)	3,8	1,6	3,8	1,3
Phosphat ^b (mmol)	3,2	1,3	3,8	1,3
Acetat (mmol)	7,2	3,0	7,2	2,4
Malat (mmol)	3,2	1,3	3,2	1,1
Chlorid (mmol)	9,3	3,9	9,3	3,1
pH (ca.)	5,5	5,5	5,5	5,5
Osmolarität (ca.) (mOsm/L)	1400	1400	1150	1150

^a Enthält Phosphat aus Ei-Phosphatiden

^b Enthält Phosphat aus der Ei-Phosphatid Komponente der Fettemulsion

Die sonstigen Bestandteile sind:

L-Äpfelsäure^a

Salzsäure^a

Gereinigtes Eiphoosphatid

Glycerol

Natriumoleat

Natriumhydroxid^a

Wasser für
Injektionszwecke

^(a) zur pH-Einstellung